

Zulassungsausschuss Ärzte/Krankenkassen

Geschäftsstelle, Schwachhauser Heerstraße 26/28, 28209 Bremen

Antrag auf Genehmigung einer Gemeinschaftspraxis (KV-übergreifende überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft) (Mit Antragstellung bitte Vorlage des Gemeinschaftspraxisvertrages)

Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass der Zulassungsausschuss keine rückwirkenden Genehmigungen von Berufsausübungsgemeinschaften beschließen darf. **Berufsausübungsgemeinschaften dürfen nur mit Wirkung für die Zukunft genehmigt werden.** Daher beantragen Sie die Genehmigung rechtzeitig (mind. 8 Wochen) vor dem jeweiligen Sitzungstermin und zum Quartalswechsel.

Gebühren:

Mit der Antragsstellung wird eine Gebühr fällig (§ 46 Abs. 1 Buchst. c) Ärzte-ZV), die hiermit angefordert wird. Wir weisen darauf hin, dass über Ihren Antrag erst nach Entrichtung der Gebühr verhandelt werden kann (§ 38 Ärzte-ZV). (Bankverbindung: Deutsche Apotheker- und Ärztebank, BIC: DAAEDEDXXX, IBAN: DE05 3006 0601 0002 2246 66. Bitte als Verwendungszweck „Gemeinschaftspraxis“ angeben)

Die Antragsgebühr von 120 Euro wurde

überwiesen am _____

(der Überweisungsbeleg mit Namen des Antragstellers und Verwendungszweck ist zwingend beizufügen!)

Antragsteller:

Titel, Vorname, Name	Geb.-datum	Gebietsbezeichnung/ Schwerpunkt Versorgungsbereich
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

1. Vertragsarztsitz (Betriebsstätte): _____
(Straße/Nr., PLZ/Ort)

2. Vertragsarztsitz: (Nebenbetriebsstätte) _____
(Straße/Nr., PLZ/Ort)

Beginn der gemeinsamen Tätigkeit: _____

Wir beantragen für die o.g. Vertragsarztsitze die Genehmigung zur Ausübung unserer ärztlichen Tätigkeit in gemeinsamer überörtlicher Tätigkeit gemäß § 33 (2) Ärzte-ZV in der Rechtsform einer

- Gemeinschaftspraxis (BGB-Gesellschaft gemäß § 705 ff BGB)**
 - fachgleich
 - fachübergreifend
 - versorgungsbereichübergreifend oder
- Partnerschaftsgesellschaft (Partnerschaftsgesellschaftsgesetz)**
(Der Partnerschaftsgesellschaftsvertrag sowie die Nachweise der Eintragung in das Gesellschaftsregister beim zuständigen Amtsgericht ist dem Zulassungsausschuss vorzulegen.)

Bei verschiedenen Fachgebieten innerhalb der Gemeinschaftspraxis: Bitte um Benennung des Gebietes auf das die Praxis überwiegend ausgerichtet ist: _____ .

Hinweis:

Vorgenannte Verträge sollten auch der Ärztekammer vorgelegt werden, damit geprüft werden kann, ob die beruflichen Belange gewahrt sind. Der Gemeinschaftspraxisvertrag ist dem Zulassungsausschuss mit der Antragstellung vorzulegen, damit dieser vor der Verhandlung und Beschlussfassung im Zulassungsausschuss rechtlich geprüft werden kann.

Erklärung:

Es wird bestätigt, dass

- der vorseitig unter 1. genannte Vertragsarztsitz maßgeblich ist für die Genehmigungsentscheidung des hierfür zuständigen Zulassungsausschusses sowie für die gesamte Leistungserbringung der überörtlichen BAG (ortsgebundene Regelungen, insbesondere zur Vergütung, zur Abrechnung sowie zu den Abrechnungs-, Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfungen),
- die Wahl des unter 1. angegebenen Vertragsarztsitzes für einen Zeitraum von mindestens 2 Jahren unwiderruflich erfolgt,
- eine gemeinsame und gleichberechtigte Berufsausübung der in der Berufsausübungsgemeinschaft zusammengeschlossenen Ärzte gemäß den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen gewährleistet ist,
- die Kooperationsvereinbarung keine anstellungsähnliche Vertragsgestaltung enthält,

Der Gemeinschaftspraxisvertrag (Kooperationsvertrag der BAG) ist diesem Antrag beigelegt.

Sonstige Anmerkungen: (z. B.: Apparategemeinschaft mit Name/Ort)

Datenschutzerklärung:

Ich habe die Datenschutzerklärung der KV Bremen gelesen und bin damit einverstanden.

Bremen/Bremerhaven, den _____

1. Unterschrift:	2. Unterschrift:	3. Unterschrift:
4. Unterschrift:	5. Unterschrift:	Weitere: